

Tätigkeitsbericht 2014





Liebe Leserinnen und Leser,

am 6. Januar 2014 gab Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe bekannt, die organisierte Sterbehilfe in Deutschland verbieten zu wollen. Die gbs reagierte darauf schon am 7. Januar mit einer scharfen Erwiderung. Im Frühjahr stellten wir in Berlin mit dem „Bündnis für Selbstbestimmung bis zum Lebensende“ die „**10 Leitsätze zur Sterbehilfe**“ vor, im Herbst startete mit prominenter Unterstützung (u.a. Konstantin Wecker, Ralph Giordano, Udo Reiter, Eva Mattes, Gudrun Landgrebe und Petra Nadolny) die „**Kampagne für das Recht auf Letzte Hilfe**“, die am 10. Oktober im Haus der Bundespressekonferenz vorgestellt wurde.

Wenige Monate zuvor hatte die gbs am selben Ort bereits die Verfassungsinitiative „**Grundrechte für Menschenaffen**“ präsentiert, die die Personenrechte unserer nächsten tierlichen Verwandten im Grundgesetz verankern will. Die Pressekonferenz sowie die Studie „**Lebenslänglich hinter Gittern**“ von gbs-Beirat Colin Goldner (Leiter des „Great Ape Project“ Deutschland) erhielten große Resonanz (u.a. Titelgeschichte in der ZEIT). Erfreuliche Beachtung fand auch unsere Aktion „**11. Gebot**“ zum Katholikentag in Regensburg, bei der gbs-Regionalgruppensprecher David Farago eine „archäologische Sensation“ vorstellte: eine etwa drei Meter große Moses-Skulptur mit der Steintafel „**Du sollst Deinen Kirchentag selbst bezahlen!**“

Am 7. November feierte die gbs ihr **10-jähriges Jubiläum** in der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt. Im Rahmen des Festakts wurde der 45-minütige Film „**Hoffnung Mensch**“ von Ricarda Hinz zur Geschichte des evolutionären Humanismus erstmals gezeigt. Eine Woche später beteiligte sich die gbs am großen „**Cradle to Cradle-Kongress**“ in Lüneburg, der den Weg zu einer „humanistischen Ökologie“ öffnen sollte. Im Dezember reagierte die Stiftung auf die PEGIDA-Demonstrationen in Dresden, indem sie die Broschüre „**Selbstbestimmung statt Gruppenzwang**“ herausbrachte und „Gegen Islamismus UND Fremdenfeindlichkeit“ Stellung bezog.

Über diese Projekte und vieles andere mehr informiert der vorliegende Tätigkeitsbericht. Wir dürfen uns in diesem Zusammenhang herzlich für die **Unterstützung unserer Freunde und Förderer** bedanken, ohne die die vielfältigen Aktivitäten der gbs nicht möglich gewesen wären.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Steffen
Vorsitzender

Dr. Michael Schmidt-Salomon
Vorstandssprecher

JANUAR

01.01.2014

Zum **Neujahrsempfang** der Giordano-Bruno-Stiftung präsentiert Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon die Stiftungsaktivitäten 2013 und gibt einen Ausblick auf zukünftige Projekte. Für das musikalische Rahmenprogramm sorgen die mehrfach ausgezeichneten Nachwuchsmusiker Peter Naryshkin (Klavier) und Hayk Sukiasyan (Cello).

07.01.2014

In einer öffentlichen Meldung kritisiert die **gbs** das Anliegen von Bundesgesundheitsminister Gröhe, den **ärztlich assistierten Suizid** unter Strafe zu stellen.

07.01.2014

Im Rahmen des „humanistischen Salons“, den **die gbs Düsseldorf** mit lokalen Vertretern des Humanistischen Verbandes Deutschlands ausrichtet, stellt Wolf-Hartmut Kupfer das Buch „**Böse Philosophen: Ein Salon in Paris und das vergessene Erbe der Aufklärung**“ von Philipp Blom vor.



10.01.2014

In der Hörfunksendung „Redezeit“ auf WDR 5 wird die ehemalige SPD-Spitzenpolitikerin **Ingrid Matthäus-Maier** (gbs-Beirat), Sprecherin der Kampagne „Gegen religiöse Diskriminierung am Arbeitsplatz“ (GerDiA), zum Thema „**Kirche und Staat**“ interviewt.

16.01.2014

gbs-Pressereferent **Philipp Möller** erklärt in der Schweizer Talkshow „Aeschbacher“, warum er den Kirchen und dem Glauben kritisch gegenübersteht und sich für **Humanismus und Aufklärung** engagiert.

16.01.2014

Nach seinem ersten Bestseller „Isch geh Schulhof“ (2012) stellt **Philipp Möller** sein neues Buch „Bin isch Freak, oda was?!“ bei „**Markus Lanz**“ (ARD) vor. In dem Buch beschäftigt sich der Diplom-Pädagoge unter anderem mit den unterschiedlichen Erscheinungsformen des „Glaubens“.

19.01.2014

Bei „Günther Jauch“ (ARD) spricht der Arzt und Sterbehelfer **Uwe-Christian Arnold** (gbs-Beirat) über das Thema „**Mein Tod gehört mir! Gibt es ein Recht auf selbstbestimmtes Sterben?**“ Zu den weiteren Talkgästen gehören u.a. Udo Reiter (Gründungsintendant des Mitteldeutschen Rundfunks) und Franz Müntefering (ehemaliger Parteichef der SPD und Bundesarbeitsminister).

— FEBRUAR

02.02.2014

Der Althistoriker **Rolf Bergmeier** (gbs-Beirat) stellt sein im Alibri Verlag erschienenes Buch „**Christlich-abendländische Kultur. Eine Legende**“ am Stiftungssitz in Oberwesel vor. Zum Buch finden im Lauf des Jahres weitere Vorträge u.a. bei der gbs-Hochschulgruppe Jena, der gbs-Regionalgruppe Stuttgart und den Säkularen Humanisten (Freunde der gbs) in Frankfurt statt.



04.02.2014

Der Diplom-Biologe Markus Gossem hält in Düsseldorf einen Vortrag zum Thema „**Evolution für Anfänger**“. Die Veranstaltung wird vom Düsseldorfer Aufklärungsdienst (**gbs Düsseldorf**) in Kooperation mit dem HVD Düsseldorf ausgerichtet.

7.02.2014



Unter dem Titel „**Katholisch operieren – evangelisch Fenster putzen?**“ stellt **Ingrid Matthäus-Maier** (gbs-Beirat) in Erlangen das kirchliche Arbeitsrecht auf den Prüfstand. Der Vortrag wird von der **gbs Mittelfranken** in Zusammenarbeit mit weiteren Kooperationspartnern aus dem säkularen Spektrum veranstaltet.

11.02.2014

In einem Interview mit dem Humanistischen Pressedienst zur „**Krise der katholischen Kirche**“ erklärt gbs-Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon, warum von dem neuen Papst Franziskus – entgegen landläufiger Annahmen – keine Liberalisierung der katholischen Kirche zu erwarten ist.

— MÄRZ

04.03.2014

Dirk Imhof referiert bei der **gbs Düsseldorf** zum Thema „**Gottesstaat NRW**. Wie religiös ist die Landesverfassung in Nordrhein-Westfalen?“

08.03.2014

In seiner Sendung „**Baustelle Deutschland**“ (WDR-Fernsehen) spricht der Kabarettist Jürgen Becker u.a. mit **Philipp Möller** (gbs) und Dorothee Kleinherbers-Boden (Leiterin der Wuppertaler Gesamtschule Else-Lasker-Schüler) über die Bildungssituation in Deutschland.

09.03.2014



Am Stiftungssitz in Oberwesel stellt **Michael Schmidt-Salomon** sein neues Buch „**Hoffnung Mensch – Eine bessere Welt ist möglich**“ der Öffentlichkeit vor. Im Laufe des Jahres finden weitere Lesungen u.a. bei den gbs-Regionalgruppen Berlin-Brandenburg, Düsseldorf, Hamburg, Mittelfranken, München, Rhein-Main, Rhein-Neckar, Schweiz und Stuttgart statt.

12.03.2014

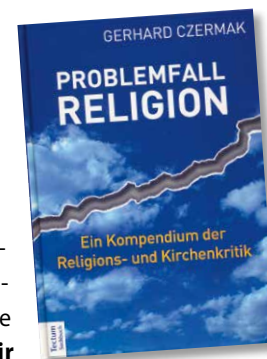
Nachdem Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe (CDU) im Januar gefordert hatte, jede Form „organisierter“ Suizidhilfe zu verbieten, stellt die gbs gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Humanes Sterben (DGHS), dem Humanistischen Verband Deutschlands (HVD) und der Humanistischen Union (HU) „**10 Leitsätze zur Suizidhilfe**“ im Bundespressehaus in Berlin vor.

17.03.2014

Ulla Wessels (gbs-Beirat) hält in Düsseldorf einen Vortrag zu den „**Grundzügen einer naturalistischen Ethik**“. Ausgerichtet wird die Veranstaltung von dem **Düsseldorfer Aufklärungsdienst** in Kooperation mit dem Zentrum für Kultur und Kommunikation (zakk).

18.03.2014

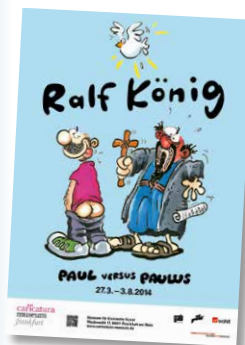
Der ehemalige Verwaltungsrichter und Autor **Gerhard Czermak** (gbs-Beirat) stellt sein neues Buch „**Problemfall Religion – Ein Kompendium der Religions- und Kirchenkritik**“ bei der **gbs München** vor.



23.03.2014

Deutschlands bekanntester Sterbehelfer, **Uwe-Christian Arnold** (gbs-Beirat), diskutiert in der Sendung „West ART Talk“ (WDR-Fernsehen) über die Frage „**Bis zum letzten Atemzug – Wie wollen wir sterben?**“ Zu der Gesprächsrunde gehört u.a. der ehemalige Bundesminister für Arbeit und Soziales, Franz Müntefering (SPD).

26.03.2014



Anlässlich der Eröffnung der **Ralf-König-Ausstellung** „Paul versus Paulus“ im caricatura museum in Frankfurt hält **Michael Schmidt-Salomon** die **Laudatio** auf den renommierten Comiczeichner. Unter dem Titel „Befreiende Knollennasen“ würdigt der gbs-Vorstandssprecher das aufklärerische Engagement des Künstlers und gbs-Beirats.

03.04.2014

Gemeinsam mit dem Institut für Biologiedidaktik der Universität Gießen und dem Arbeitskreis Evolutionsbiologie startet die Giordano-Bruno-Stiftung die öffentliche Ausschreibung des „**Evokids-Wettbewerbs 2014**“. Ausgezeichnet werden sollen die innovativsten Ideen zum Thema „**Evolution in der Grundschule**“.

04.-05.04.2014



Die **gbs-Hochschulgruppe Trier** (Evolutionäre Humanisten Trier) stellt das Evokids-Projekt „**Evolution in der Grundschule**“ im Rahmen der „Mach Bildung!“-Veranstaltungsreihe an der Universität Trier vor.

04.-10.04.2014

Unter dem Motto „**Säkularer Frühling in Düsseldorf**“ findet in der NRW-Landeshauptstadt eine mehrtägige Veranstaltungsreihe statt, u.a. mit der Präsentation religionskritischer Filme und großformatiger Illustrationen von Jacques Tilly (gbs-Kurator). Anlass für die Aktion der **gbs Düsseldorf** sind aktuelle Hochrechnungen, die zeigen, dass im Jahr 2014 die Hälfte aller Einwohner in Düsseldorf konfessionslos sein wird.

07.04.2014

Die Primatenforscherin Julia Fischer (Universität Göttingen) spricht in Heidelberg über die „**Toleranz und Kooperation in der Affengesellschaft**“. Organisiert wird der Vortrag von der **gbs Rhein-Neckar** in Kooperation mit dem Deutsch-Amerikanischen Institut (DAI).

08.04.2014

Der „bedeutendste Kirchenkritiker unserer Zeit“, **Karlheinz Deschner**, stirbt in seiner Heimatstadt Haßfurt. Zum Tod des Schriftstellers veröffentlicht Michael Schmidt-Salomon einen **Nachruf** auf der gbs-Website.



08.04.2014

In der Sendung „Menschen bei Maischberger“ (ARD) debattiert der Islamexperte, Politologe und Autor **Hamed Abdel-Samad** (gbs-Beirat) u.a. mit dem CDU-Politiker Wolfgang Bosbach (Vorsitzender des Innenausschusses des Deutschen Bundestags) und Lamya Kaddor (Vorsitzende des Liberal-Islamischen Bundes) zum Thema „**Feindbild Islam: Wird der Hass geschürt?**“

08.04.2014

Rund 300 Gäste nehmen an der Universität Zürich am Launch-Event der neu gegründeten **gbs Schweiz** teil, bei dem Michael Schmidt-Salomons neues Buch „**Hoffnung Mensch**“ vorgestellt wird. Durch ihre erfolgreichen Projekte und zahlreichen Veranstaltungen (u.a. auch in Basel, Bern und St. Gallen) wird die gbs Schweiz im Laufe des Jahres einer großen Öffentlichkeit bekannt.



10.04.2014

In der Sendung „Talk im Hangar 7“ (Servus-TV) diskutiert der deutsche Astrophysiker und ehemalige Wissenschaftsastronaut **Ulrich Walter** (gbs-Beirat) mit dem Moralthologen und Weihbischof von Salzburg, Andreas Laun, sowie der Biochemikerin und Atheistin Renee Schröder über die Frage „**Der Urknall-Beweis – und wo ist noch Platz für Gott?**“

12.04.2014

Unter dem Motto „**Nix zu feiern? Ist das Tanzverbot noch zeitgemäß?**“ veranstaltet die **gbs Kassel** anlässlich der „Stillen Feiertage“ eine Podiumsdiskussion, bei der Gegner wie Befürworter des Tanzverbotes zu Wort kommen.

12.04.2014

Der Islamexperte und Autor **Hamed Abdel-Samad** (gbs-Beirat) spricht in der Phoenix-Sendereihe „Im Dialog“ über den „**islamischen Faschismus**“.

12.-13.04.2014

Althistoriker Rolf Bergmeier (gbs-Beirat), gbs-Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon wie auch Stephan Wallaschkowski (Integratives Institut Nachhaltige Entwicklung an der Hochschule Bochum) und Reinhold Schlotz (Physiker) referieren über **Aufklärung und Humanismus** in Engelskirchen.



Veranstaltet wird das Wochenendseminar von der **gbs Köln**.

17.04.2014



Unter dem Slogan „Gut ohne Gott! Miteinander braucht keine Religion“ findet das „**Hasenfest 2014**“ in verschiedenen Städten Deutschlands statt. Mit von der Partie sind die **gbs-Gruppen** Augsburg, Düsseldorf, Mainz-Rheinhessen, München, Rhein-Main, Saarbrücken, Trier und Tübingen sowie weitere säkulare Initiativen.

18.04.2014

Im Hessischen Rundfunk spricht **Ingrid Matthäus-Maier** in der „Horizonte“-Sonderausgabe zum Karfreitag über das Thema „**Polit-Prediger oder Seelsorger? Wie politisch darf Kirche sein?**“

18.04.2014

Die Initiative „**Religionsfrei im Revier**“ (gbs Ruhrgebiet) zeigt in Bochum am Karfreitag erneut den Monty-Python-Klassiker „**Das Leben des Brian**“. Die Stadt leitet, wie schon im Jahr 2013, ein Bußgeldverfahren wegen des Verstoßes gegen das Feiertagsgesetz ein.

23.04.2014



In der Sendereihe „**Ethik im Gespräch**“ (BR-alpha) wird der Philosoph **Franz Josef Wetz** (gbs-Beirat) zum Thema „Eros, Sexus und Körperfeindlichkeit“ interviewt. Ein weiteres Gespräch mit dem Autor wird im Mai (Thema „Homosexualität und Homophobie“) ausgestrahlt.

29.04.2014

Im Rahmen des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ der Universität Münster debattiert gbs-Vorstandssprecher **Michael Schmidt-Salomon** mit Prof. Dr. Armin Kreiner (Katholische Theologie und Fundamentaltheologie, München) über „**Atheismus und traditionelle Religion**“.

MAI

07.05.2014

Unter dem Motto „**Worldwide Day of Genital Autonomy**“ organisiert der Fachverband Beschneidungsbetroffener im MOGiS e.V. mit Unterstützung weiterer Organisationen (u.a. der gbs) eine Kundgebung am Landgericht Köln, das zwei Jahre zuvor die medizinisch nicht indizierte Knabenbeschneidung erstmals als strafbare Handlung verurteilte.

08.05.2014

Die Grundrechtsinitiative „**Grundrechte für Menschenaffen**“ wird gemeinsam mit der im Alibri Verlag erschienenen Zoostudie „**Lebenslanglich hinter Gittern**“ von Colin Goldner (Leiter der deutschen Sektion des „Great Ape Projects“ (GAP)) im Haus der **Bundespressekonferenz** in Berlin vorgestellt. Zahlreiche Medien (u.a. taz, Süddeutsche, heute.de, Bild) greifen das Thema auf, in der Print-Ausgabe der ZEIT erscheint es sogar als Titelgeschichte.



08.05.2014

Der Film „**Notausgang – Eine Dokumentation über Sterbehilfe**“ von Regisseur Andreas von Hören wird in Berlin erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. An der Premiere nehmen u.a. der Arzt und Sterbehelfer Uwe-Christian Arnold (gbs-Beirat), Ingrid Matthäus-Maier (gbs-Beirat, Koordinatorin des Bündnisses für „Selbstbestimmung bis zum Lebensende“) sowie die im Film vorgestellte Schweizer Palliativärztin und Sterbehelferin Dr. Erika Preisig teil.

10.05.2014



Mina Ahadi (Internationales Komitee gegen die Todesstrafe, Zentralrat der Ex-Muslime) und Florian Chefai (gbs-Hochschulgruppensprecher) initiieren den bundesweiten **Aktionstag gegen die Todesstrafe**.

11.05.2014

Unter dem Motto „**Bühne frei für die Wissenschaft!**“ findet in Düsseldorf der zweite Science Slam statt, der u.a. von der **gbs Düsseldorf** ausgerichtet wird. Im Laufe des Jahres gibt es weitere Science Slams in der NRW-Landeshauptstadt sowie in Bochum (gbs Ruhrgebiet).

14.05.2014

Auf der Fachtagung „Erst kommt das Wohnen, dann die Moral“, die von der „Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungshilfe“ in Graz ausgerichtet wird, hält gbs-Vorstandssprecher **Michael Schmidt-Salomon** den

Eröffnungsvortrag zum Thema „**Die Ungerechtigkeit der Welt – und was wir dagegen unternehmen können**“.

20.05.2014

Colin Goldner (Koordinator des GAP-Deutschland) stellt die Forderungen des „**Great Ape Projects**“ auf der Konferenz „Human and Non-Human Primates: Crossing the Boundaries“ in Warschau vor. Kurz darauf erscheint ein Beitrag zum GAP im Kulturjournal (NDR) sowie in der Sendung „Titel, Thesen, Temperamente“ (ARD).



21.05.2014

Gunnar Schedel (GerDiA, Alibri Verlag) hält in Aschaffenburg unter dem Motto „Konfessionslos? Geschieden? Homosexuell? – Arbeitslos!“ einen Vortrag über **Diskriminierung in kirchlichen Sozialeinrichtungen**.

23.05.2014

Anlässlich des **90. Geburtstags** des verstorbenen Religions- und Kirchenkritikers **Karlheinz Deschner** findet am gbs-Stiftungssitz in Oberwesel eine **Gedenkfeier** statt (u.a. mit der Theologin Uta Ranke-Heinemann und Deschners langjährigem Lektor Hermann Gieselbusch). Mitausrichter der Veranstaltung sind die Verlage Rowohlt und Alibri.

23.05.2014

In Kooperation mit dem Humanistischen Verband Deutschlands (HVD) und verschiedenen HVD-Landesverbänden richten die **Säkularen Humanisten** (gbs Rhein-Neckar) einen Vortrag zum Thema „**Humanistische Erziehung**“ mit der Autorin Ulrike von Chossy aus.

24.05.2014

Der **Petitionsausschuss** des Deutschen Bundestags lehnt eine Veröffentlichung der eingereichten **Petition „Grundrechte für Menschenaffen“** ab. Hauptpetent Michael Schmidt-Salomon erhebt Einspruch und widerlegt die Argumentation des Ausschusses.

28.05.2014

Die ehemalige SPD-Politikerin **Ingrid Matthäus-Maier** (Kordinatorin des Bündnisses für „Selbstbestimmung bis zum Lebensende“) diskutiert in der Sendung „log in“ (ZDFinfo) u.a. mit dem gesundheitspolitischen Sprecher der Unionsfraktion, Jens Spahn, und dem Medizinrechtler Wolfgang Putz über die Frage: „**Tod auf Rezept: Härtere Regeln für Sterbehilfe?**“

29.05.-01.06.2014

Mit der gbs-Kunstaktion „**11. Gebot: Du sollst Deinen Kirchentag selbst bezahlen!**“ macht Regionalgruppensprecher **David Farago** am Rande des Katholikentags in **Regensburg** auf die verfassungsrechtlich problematische Subventionierung kirchlicher Großereignisse aufmerksam.



JUNI

02.06.2014

Der Verein „**Saram e.V.**“, der sich für die Rechte der Menschen in Nordkorea einsetzt, wird in Berlin gegründet. Die Initiative wird von der gbs unterstützt.

06.06.2014

Der Ethnologe Christoph Antweiler (gbs-Beirat) referiert in Heidelberg zum Thema „**Heimat Mensch – Was uns alle miteinander verbindet**“. Zu den Veranstaltern gehören neben der **gbs Rhein-Neckar** die HVD-Landesverbände Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg.

14.-15.06.2014

In Oberwesel findet das **Regionalgruppentreffen** unter Beteiligung zahlreicher gbs-Aktivisten statt.

21.06.2014

In Zürich veranstaltet die Freidenker-Vereinigung Schweiz (FVS) in Kooperation mit der **gbs Schweiz** ein Event zur „**Entwicklungshilfe aus humanistischer Sicht: Von der Missionierung zum Effektiven Altruismus**“.



22.06.2014

Michael Schmidt-Salomon ist zu Gast bei den „Duisburger Rathausgesprächen“. Thema der Veranstaltung ist „**Der Umgang miteinander – Wie frei sind wir wirklich?**“

28.06.2014

Der „selbsternannte Guru“ Lorenz Meyer berichtet in Frankfurt über sein „**spirituelles Wirken im Internet**“. Zu den Organisatoren der satirischen Veranstaltung gehören die Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften (GWUP) und die **gbs Rhein-Main**.

JULI

14.07.2014

Gleich drei Bücher von gbs-Autoren werden für den Preis „**Wissensbuch des Jahres 2014**“ nominiert: „Vom Gottesteilchen zur Weltformel“ (Rüdiger Vaas), „Lebenslänglich hinter Gittern“ (Colin Goldner) und „Hoffnung Mensch“ (Michael Schmidt-Salomon).

15.07.2014

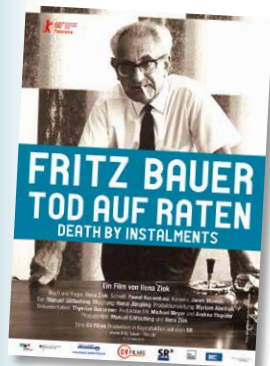
Verschiedene säkulare Organisationen (u.a. die gbs Rhein-Neckar) initiieren in Heidelberg eine „Diskussion zur **Reform des Feiertagsgesetzes**“.



15.-16.07.2014

Die von der gbs unterstützte Kunstaktion „**11. Gebot**“ kritisiert die geplante Subventionierung des 100. Katholikentags 2016 in **Leipzig**. Zwar entscheidet der Leipziger Stadtrat im September, das kirchliche Großereignis trotz des Bürgerprotestes mit einer Million Euro zu unterstützen, allerdings zeigt die knappe Mehrheit des Ratsbeschlusses, dass die **öffentliche Finanzierung von Kirchentagen** zunehmend in Frage gestellt wird.

20.07.2014



Die Regisseurin Ilona Ziok zeigt ihr preisgekröntes Filmportrait „Fritz Bauer – Tod auf Raten“ am gbs-Stiftungssitz in Oberwesel.

24.07.2014

Die Säkularen Humanisten (gbs Rhein-Neckar) bringen anlässlich ihres 5-jährigen Bestehens eine 24-seitige **Jubiläumsschrift** heraus.

AUGUST

05.08.2014

Der Althistoriker **Rolf Bergmeier** spricht im Rahmen der Rundfunksendung „Von Tag zu Tag“ (Ö1) über sein neues Buch „Christlich-abendländische Kultur. Eine Legende“, mit dem er einen wichtigen Beitrag zur Debatte über die Wurzeln Europas liefert.

14.08.2014

Gemeinsam mit der **gbs Schweiz** startet die Giordano-Bruno-Stiftung Deutschland ein Projekt zum „Effektiven Altruismus“ (EA), das darauf abzielt, die beschränkten Ressourcen Zeit und Geld optimal einzusetzen, um das Leben möglichst vieler empfindungsfähiger Wesen möglichst umfassend zu verbessern.



21.08.2014

Die **gbs Trier** unterstützt das Vorhaben des Trierer Stadtrates, die „Hindenburgstraße“ umzubenennen, und schlägt in einem offenen Brief die Änderung des Namens in „Fritz-Bauer-Straße“ vor.

29.08.2014

Auf dem interreligiösen Sommersymposium „Vision und Traum der Religion oder Trauma und Illusion des Glaubens“ in Ins (Schweiz) diskutieren gbs-Vorstandssprecher **Michael Schmidt-Salomon** und **Mouhanad Khorchide** (Leiter des Zentrums für islamische Theologie) u.a. über die Möglichkeit eines Zusammenschlusses liberaler, humanistischer Muslime.

30.08.2014

Ein breites gesellschaftliches Bündnis (u.a. die gbs) ruft in Berlin zur **Demonstration für Freiheitsrechte**, für einen modernen Datenschutz und für ein freies Internet auf.

SEPTEMBER

08.09.2014

Die kritische Auseinandersetzung mit dem Thema „Kirchenfinanzen“ in den öffentlichen Medien geht weiter: In der Dokumentation „Vergelt's Gott“ berichtet die ARD (auf Basis der Recherchen von **Carsten Frerk**) über den verborgenen Reichtum der Kirche.



08.09.2014

Der Islamexperte **Hamed Abdel-Samad** (gbs-Beirat) erklärt in der Sendung „Vis-à-vis“ (3sat), warum er die Bewegung „Islamischer Staat“ (IS) als „Entfesselung der radikalsten Kräfte im Islam“ betrachtet.

11.-16.09.2014



In Zürich findet das „Denkfest 2014“ mit namhaften Wissenschaftlern und Künstlern (u.a. Richard Dawkins) statt. Zu den Veranstaltern des mehrtägigen Events, das u.a. von der **gbs** gefördert wird, gehören die Freidenker-Vereinigung, die Skeptiker und die **gbs Schweiz**.

12.09.2014

Im Rahmen der „International Animal Rights Conference“ in Luxemburg berichtet gbs-Beirat **Colin Goldner** (Leiter des GAP Deutschland) über seine Zoo-Studie „Lebenslänglich hinter Gittern“.

12.09.2014

Helmut Fink (u.a. Fachreferent für Wissenschaft und Philosophie bei der gbs) hält in Frankfurt einen Vortrag zum Thema „Humanismus – Ersatzreligion oder Weltanschauung?“

13.09.2014

In Oberwesel findet das Treffen des **Stifterkreises** statt, der 2012 gegründet wurde, um die Qualität der Stiftungsarbeit sicherzustellen.



14.09.2014

„Trägt der Islam faschistische Züge?“. Über diese Frage „streiten“ in der Sendung „Sternstunde Religion“ (SRF) der Politikwissenschaftler **Hamed Abdel-Samad** (gbs-Beirat) und der Islamwissenschaftler **Mouhanad Khorchide**.

19.09.2014

In Frankfurt spricht die Anwältin und Autorin Seyran Ateş in ihrem Vortrag „Deutschland – Einwanderungsland oder Sperrgebiet?“ über die Folgen und Herausforderungen einer verfehlten Integrationspolitik. Zu den Veranstaltern gehören u.a. die **Säkularen Humanisten** (Freunde der gbs).

20.09.2014

Anlässlich des in Berlin stattfindenden „Marsches für das Leben“, der das totale Verbot und die Bestrafung aller Schwangerschaftsabbrüche fordert, ruft das **Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung** (u.a. Pro Familia, HVD und gbs) zur Gegenkundgebung „Leben und lieben ohne Bevormundung“ auf.

24.09.2014

In der ZDF-Dokumentation „Glaube, Liebe, Kapital“ wird u.a. Kirchenfinanzexperte **Carsten Frerk** (gbs-Beirat) zum Thema „**die Kirche und ihr Geld**“ interviewt.



26.-28.09.2014

Das diesjährige **Stiftungstreffen** von Vorstand, Kuratorium und Beirat findet im Haus Weitblick in Oberwesel statt.

28.09.2014

Ingrid Matthäus-Maier und **Uwe-Christian Arnold** diskutieren in der Sendung „Tacheles“ (Phoenix) über „**Sterbehilfe: Dürfen Ärzte töten?**“ Zu den Gesprächspartnern gehören der Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Heinrich Bedford-Strohm, und Klaus Reinhardt, Allgemeinmediziner und Vorsitzender des Hartmannbundes.

30.09.2014

Der Politik- und Sozialwissenschaftler Christoph Lammers hält bei der **gbs Düsseldorf** einen Vortrag zum Thema „**Alles Mörder außer Mutti. Christliche Abtreibungsgegner auf dem Vormarsch**“.

OKTOBER

06.10.2014

Zeitgleich mit dem Erscheinen des Buches „**Letzte Hilfe – Ein Plädoyer für das selbstbestimmte Sterben**“ von Uwe-Christian Arnold und Michael Schmidt-Salomon startet die Sterbehilfe-Kampagne „**Mein Ende gehört mir! – Für das Recht auf Letzte Hilfe**“ mit rollenden Großplakaten durch Berlin und Frankfurt.



06.10.2014

In der Sendung „hart aber fair“ (ARD) diskutiert **Uwe-Christian Arnold** u.a. mit Marianne Koch (Internistin und Ehrenpräsidentin Deutsche Schmerzliga), Peter Hintze (CDU, Vizepräsident des Deutschen Bundestages) und Bettina Schöne-Seifert (Professorin für Medizinethik an der Universität Münster) über die Frage „**Therapie Tod – dürfen Ärzte beim Sterben helfen?**“ Am Tag darauf bringt „Frontal 21“ (ZDF) einen Bericht über den Sterbehelfer, zahlreiche Beiträge im Fernsehen und im Radio folgen (u.a. im Inforadio (rbb)).



09.-12.10.2014

In Wien findet der 6. Österreichische Tierrechtskongress u.a. mit **Colin Goldner** statt. Einen weiteren Vortrag über „**Grundrechte für Menschenaffen**“ gibt es im November in Halle.

10.10.2014

Die **Sterbehilfe-Kampagne** wird im Haus der **Bundespressekonferenz** in Berlin vorgestellt. Kurz nach Ende der Konferenz wird bekannt, dass sich Udo Reiter, ehemaliger RBB-Intendant und Unterstützer der Kampagne, erschossen hat. Am selben Abend wird die 90-minütige Dokumentation „**Notausgang**“ – ein Film über praktizierte Suizidbeihilfe vom Medienprojekt Wuppertal – in der Technischen Universität (TU) Berlin gezeigt.

11.10.2014

Der Sterbehilfe-Kongress „**Mein Ende gehört mir! – Fragen und Antworten zur Sterbehilfe**“ findet an der TU Berlin statt. Veranstalter ist das „**Bündnis für Selbstbestimmung bis zum Lebensende**“ (DGHS, IBKA, gbs, HU und HVD).



11.10.2014



Hamed Abdel-Samad spricht in der Freien Akademie der Künste (Hamburg) über sein neues Buch „**Der islamische Faschismus**“, das im Droemer Verlag erschienen ist. Veranstalter ist die **gbs Hamburg**.

15.10.2014

In Basel hält der Physiker und Autor **Bernd Vowinkel** (gbs-Stifterkreismitglied) einen Vortrag zum Thema „**Transhumanismus: Segen oder Fluch?**“ Organisiert wird die Veranstaltung von der gbs Schweiz.

23.10.2014

Der Mediziner Edzard Ernst (Prof. für Alternativmedizin) hält bei den Säkularen Humanisten (Freunde der gbs) in Frankfurt einen Vortrag zum Thema „**Wirksam ohne Wirkstoff? Homöopathie und der Placebo-Effekt**“. Weitere Vorträge finden bei der gbs Mainz und der gbs Rhein-Neckar in Heidelberg statt.

04.-06.11.2014

Die von der gbs unterstützte Kunstaktion „**11. Gebot – Du sollst Deinen Kirchentag selbst bezahlen!**“ kritisiert die geplante Subventionierung des 101. Katholikentags 2018 in Münster. Am Tag zuvor gibt es dort einen von der SPD organisierten Bürgerdialog zum Thema, auf dem Daniela Wakonigg (IBKA-Regionalbeauftragte) die Interessen der Säkularen vertritt.



05.11.2014

Im Rahmen der Bietigheim-Bissingen Akademietage spricht Michael Schmidt-Salomon über die Frage „**Religionen – noch zeitgemäß und zukunftsfähig?**“ Zu den weiteren Referenten gehören u.a. der Religionswissenschaftler Michael Blume und der Theologe Karl-Josef Kuschel.

06.11.2014

Der **gbs-Tätigkeitsbericht 2013** und die aktualisierte Imagebroschüre „**Aufklärung im 21. Jahrhundert**“ erscheinen.

06.11.2014

Die Politologin Corinna Gekeler (Autorin der Studie „Loyal dienen“) hält bei der **gbs Ostwestfalen-Lippe** in Paderborn einen Vortrag über die **kirchliche Diskriminierung** am Arbeitsplatz.



07.11.2014



Anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Giordano-Bruno-Stiftung findet in der Deutschen Nationalbibliothek Frankfurt die **gbs-Jubiläumsfeier** statt. Im Rahmen der Veranstaltung wird erstmals der von der Stiftung in Auftrag gegebene Film „**Hoffnung Mensch – Die Geschichte des evolutionären Humanismus**“ von Ricarda Hinz (gbs-Beirat) gezeigt.

11.11.2014

Der Sozialwissenschaftler **Carsten Frek** (gbs-Beirat) referiert in Bochum über die „**staatliche Finanzierung der Kirchen**“. Ausgerichtet wird die Veranstaltung von der **gbs Ruhrgebiet**. Kurz darauf gibt es bei der gbs Düsseldorf einen weiteren Vortrag zum Thema.

12.11.2014



Die Menschenrechtlerin und Vorsitzende des Zentralrats der Ex-Muslime, **Mina Ahadi**, spricht bei der gbs Düsseldorf über „**Islamkritik zwischen Aufklärung und Rassismus**“.

13.11.2014

Der Bund für Geistesfreiheit (bfg) München verleiht mit Unterstützung weiterer säkularer Organisationen (u.a. der gbs) den Blasphemie-Kunstpreis „**Der freche Mario**“ in der Seidlvilla München.

15.11.2014

Unter dem Motto „Verstehen. Umdenken. Gestalten!“ wird der erste „**Cradle to Cradle-Kongress**“ in Lüneburg eröffnet. Die Tagung, die u.a. von der **gbs** unterstützt wird und unter der Schirmherrschaft von Bundesumweltministerin Barbara Hendricks steht, bringt erstmals Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung, Politik und Gesellschaft zusammen, um über den „**Cradle to Cradle-Lösungsansatz**“ zu diskutieren.



18.11.-20.11.2014

In Jena findet das internationale Symposium „**Ein halbes Jahrhundert Zickzack mit Darwin**“ mit dem Evolutionsbiologen Ulrich Kutschera (gbs-Beirat) statt. Ausgerichtet wird die Veranstaltung u.a. vom Ernst-Haeckel-Haus mit Unterstützung der **gbs-Hochschulgruppe Jena**.

20.11.2014

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „**Geist im Turm**“, die vom „turmdersinne“ ausgerichtet wird, empfängt **Helmut Fink** (u.a. Fachreferent für Wissenschaft und Philosophie bei der gbs) die beiden Vorsitzenden der Gesellschaft für kritische Philosophie Nürnberg (GKPN) und der Ludwig-Feuerbach-Gesellschaft (LFG), **Helmut Walther** (gbs-Beirat) und Frank Schulze, in Nürnberg.

20.11.2014

Michael Schmidt-Salomon diskutiert in der Sendung „Talk im Hangar 7“ (Servus TV) u.a. mit Michael Lesch (Schauspieler, Unterstützer der Kampagne „Mein Ende gehört mir!“), Maria Kletečka-Pulker (Juristin, Mitglied der Bioethikkommission Österreich) und Christian Haidinger (Abtpräses der Österreichischen Benediktinerkongregation) über die Frage „**Sterben in Würde – Wie viel Hilfe ist erlaubt?**“

21.11.2014

Die gbs kündigt weitere **Aktionen gegen das kirchliche Arbeitsrecht** an, nachdem das Bundesverfassungsgericht das Recht der katholischen Kirche bestätigt hat, einem Chefarzt eines katholischen Krankenhauses wegen Wiederverheiratung als Geschiedener zu kündigen.

23.11.2014

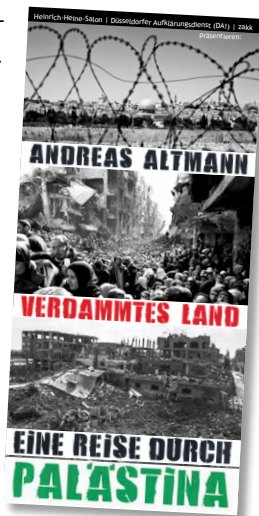
In der „**SWR-Teleakademie**“ stellt Michael Schmidt-Salomon sein Buch „**Keine Macht den Doofen**“ vor. Eine Woche später wird auf dem gleichen Sendeplatz der Vortrag zum Buch „**Hoffnung Mensch**“, das die Werkreihe des gbs-Vorstandsprechers zur Philosophie des evolutionären Humanismus abschließt, ausgestrahlt.

24.11.2014

Erstmals treffen sich **Delegierte säkularer Verbände** und Initiativen (der gbs, des IBKA, des bfg, des KORSO und des HVD) mit Vertretern des **Bundesverfassungsgerichts** in Karlsruhe.

27.11.2014

Der Schriftsteller und Reisebuchautor **Andreas Altmann** (gbs-Beirat) stellt bei der gbs Düsseldorf seinen neuen Bestseller „**Verdammtes Land. Eine Reise durch Palästina**“ vor.



29.11.2014



Die Mitgliedsorganisationen des **Koordinierungsrats säkularer Organisationen** (u.a. die gbs) treffen sich zur **Ratsversammlung** am Stiftungssitz in Oberwesel. Bereits im Mai hatte eine Strategieklausur des KORSO in Kassel stattgefunden.

DEZEMBER

05.12.2014

Zum Thema „**Ohne Gott in Deutschland**“ wird im Deutschlandfunk ein Radiofeature von Gaby Mayr ausgestrahlt, in dem u.a. die Stiftungsmitglieder Carsten Ferk, Ingrid Matthäus-Maier und Michael Schmidt-Salomon zu Wort kommen.

07.12.2014

Zum Auftakt der „**ATHventslesungen**“ der **gbs Berlin** (EHBB) referiert der Astronom Florian Freistetter zum Thema „Gibt es im All weitere Welten?“ Zu den weiteren Referenten der Veranstaltungsreihe gehören der Sterbehelfer Uwe-Christian Arnold („Selbstbestimmung am Lebensende“) und der Autor Rolf Cantzen („Glücklich, aber tot. Ein mörderischer Ratgeber für spirituelle Lebensfragen“).



13.12.2014

Regionalgruppenvertreter **David Farago** stellt die gbs und ihre Aktivitäten bei den Tübinger Humanisten und Freidenkern vor.

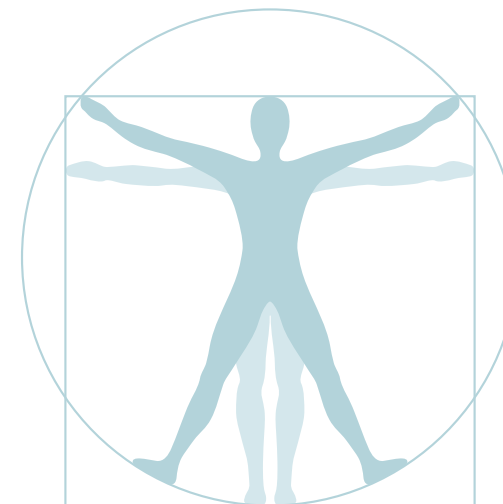
15.12.2014

Angesichts der Demonstrationen der „Patriotischen Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes“ (Pegida) bringt die gbs die Broschüre „**Selbstbestimmung statt Gruppenzwang – Gegen Islamismus UND Fremdenfeindlichkeit**“ heraus.

21.12.2014

In Bochum präsentiert die **gbs Ruhrgebiet** (Religionsfrei im Revier) einen Filmabend unter dem Titel „**Gott, die Welt und weitere Ungereimtheiten**“.

ANMERKUNG der Redaktion: Aufgrund der zahlreichen Veranstaltungen, Events sowie Rundfunk- und Fernsehsendungen, die mittlerweile im Umfeld der gbs stattfinden, ist es leider nicht mehr möglich, alle Aktivitäten zu dokumentieren. Wir bitten um Verständnis.



„Mein Ende gehört mir! – Für das Recht auf Letzte Hilfe“:
Sterbehilfe-Kampagne startet in Berlin

Am 6. Januar 2014 kündigte Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe an, die Möglichkeiten der Sterbehilfe durch Verbotsgesetze einschränken zu wollen. Schon einen Tag später meldete sich die gbs zu Wort, die Gröhes Vorhaben scharf kritisierte und ein „**Recht auf Letzte Hilfe**“ forderte. Im März 2014 veröffentlichte ein breites Bündnis humanistischer Organisationen (u.a. die gbs) unter Leitung der ehemaligen SPD-Spitzenpolitikerin Ingrid Matthäus-Maier (gbs-Beirat) ein **Zehn-Punkte-Papier**, das sich gegen eine Einschränkung der bisher geltenden Straffreiheit der Suizidhilfe aussprach.

Um dem klaren Votum der Bevölkerung, die zu etwa 80 Prozent für eine Liberalisierung der Sterbehilfe eintritt, in der Politik und in der Ärzteschaft Gehör zu verschaffen, startete die Giordano-Bruno-Stiftung im Oktober 2014 gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Humanes Sterben (DGHS) und dem Internationalen Bund der Konfessionslosen und Atheisten (IBKA) die Kampagne „**Mein Ende gehört mir! – Für das Recht auf Letzte Hilfe**“. Pünktlich zum Kampagnenauftritt (6. Oktober) fuhren **rollende Großplakate** durch Berlin und Frankfurt, auf denen Prominente wie der Liedermacher Konstantin Wecker, der Schriftsteller Ralph Giordano, der Komiker Bernhard Hoëcker und die Schauspieler(innen) Eva Mattes, Petra Nadolny und Michael Lesch für das Recht auf Selbstbestimmung am Lebensende eintraten.



Unterstützt wurde die PR-Aktion auch von den gbs-Beiräten Dieter Birnbacher (Philosoph und Medizinethiker), Gerhard Haderer (Karikaturist), Ralf König (Comiczeichner), Volker Panzer (Journalist) sowie den Schriftsteller(inne)n Andreas Altmann, Karen Duve, Max Kruse und Esther Vilar.

Am 10. Oktober wurden die zentralen Inhalte der Kampagne im Haus der Bundespressekonferenz erläutert. Teilnehmer der **Pressekonferenz** waren gbs-Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon, DGHS-Präsidentin Elke Baezner, der Rechtsphilosoph und Strafrechtler Eric Hilgendorf sowie der Arzt und Sterbehelfer Uwe-Christian Arnold, der sein Buch „**Letzte Hilfe – Ein Plädoyer für das selbstbestimmte Sterben**“ vorstellte. Das 240-seitige Werk (geschrieben mit Unterstützung von Michael Schmidt-Salomon) war kurz zuvor im Rowohlt Verlag erschienen und wurde bereits im Vorfeld der Kampagne an alle Mitglieder des Bundestags versendet.

Tragisch überschattet wurde die Kampagne durch den Tod ihres Unterstützers **Udo Reiter**, der sich am Tag der Pressekonferenz erschoss. Insgesamt erfuhr die Aktion große öffentliche Resonanz, wie zahlreiche Presseberichte zeigten (u.a. Bild am Sonntag, Süddeutsche, FAZ). Darüber hinaus gab es zahlreiche Fernseh- und Hörfunksendungen zum Thema (u.a. Hart aber fair, frontal 21, Tacheles, Phoenix-Runde, Inforadio (rbb)), in denen u.a. Uwe-Christian Arnold, Eric Hilgendorf und Ingrid Matthäus-Maier zu Wort kamen. Veranstaltungen wie die Vorführung des Films „**Notausgang**“ von Andreas von Hören (Medienprojekt Wuppertal) wie auch der Kongress „**Mein Ende gehört mir! – Fragen und Antworten zur Sterbehilfe**“ an der TU Berlin sorgten dafür, dass das Thema präsent blieb.



Eine Entscheidung im Bundestag zur gesetzlichen Regelung der Sterbehilfe soll voraussichtlich Ende 2015 erfolgen, daher wird die Kampagne auch im kommenden Jahr fortgesetzt. Über Ziele und Hintergründe der Aktion informiert die Website www.letzte-hilfe.de

„Grundrechte für Menschenaffen“:
Verfassungsinitiative und Zoostudie

Das Recht der Großen Menschenaffen auf persönliche Freiheit, auf Leben und körperliche Unversehrtheit soll im deutschen Grundgesetz verankert werden. Dies ist das Ziel der **Grundrechtsinitiative**, die die Giordano-Bruno-Stiftung, unterstützt von verschiedenen Tierrechtsorganisationen (u.a. Menschen für Tierrechte, animal public, Albert-Schweitzer-Stiftung), am 8. Mai 2014 mit einer **Pressekonferenz** im Haus der Bundespressekonferenz startete. Wie groß der Handlungsbedarf auf diesem Gebiet ist, zeigt die im Alibri Verlag erschienene Studie „**Lebenslänglich hinter Gittern**“ von gbs-Beirat **Colin Goldner**, die ebenfalls im Rahmen der Pressekonferenz vorgestellt wurde.



Goldner, Leiter der deutschen Sektion des „Great Ape Projects“ (GAP), kam bei seinen aufwändigen Recherchen zu dem Schluss, dass 60 Prozent der deutschen Zoos, die Menschenaffen halten, nicht einmal die Mindestanforderungen des **Säugetiergutachtens des Bundesministeriums** für Ernährung und Landwirtschaft erfüllen. Schimpansen, Bonobos, Gorillas und Orang-Utans leiden unter der Beengtheit der Gehege, fehlenden Rückzugsmöglichkeiten sowie dem eklatanten Mangel an Beschäftigungsanreizen. Viele von ihnen zeigen Symptome massiver

psychischer Störungen. Dies belegte auch ein auf der Pressekonferenz erstmals gezeigter **Videoclip** von Colin Goldner und Ricarda Hinz, der bei den anwesenden Journalisten nachhaltigen Eindruck erzeugte.

Unter der Moderation von **Michael Schmidt-Salomon** erläuterten auf der Pressekonferenz namhafte Experten, weshalb Große Menschenaffen nicht als Eigentum, sondern als Personen zu betrachten sind. Der Philosoph **Dieter Birnbacher**, Vorsitzender der Zentralen Ethikkommission bei der Bundesärztekammer und gbs-Beirat, legte dar, warum es ethisch unzulässig ist, Individuen einzig und allein aufgrund ihrer Artzugehörigkeit zu diskriminieren. Rechtsanwalt **Eisenhart von Loeper** (Bundesverband Menschen für Tierrechte) führte aus, dass die Anerkennung der Interessen von Menschenaffen nur gewährleistet werden kann, wenn ihre Personenrechte in Artikel 20a des Grundgesetzes aufgenommen werden. **Laura Zimprich** (Vorsitzende des Tier- und Artenschutzvereins animal public) erklärte, warum die Verbesserungen in den Haltungsbedingungen der Zoos möglichst rasch erfolgen sollten.



Eine entsprechende **Petition** (Petitionsnummer 51830) hatte Michael Schmidt-Salomon, der die Initiative koordinierte, bereits kurz vor der Pressekonferenz beim Petitionsausschuss des Deutschen Bundestags eingereicht. Obgleich die Initiative große öffentliche Aufmerksamkeit erhielt (die ZEIT widmete dem Thema sogar eine Titelgeschichte), lehnte der Petitionsausschuss die Veröffentlichung der Petition ab und wollte sie nicht weiter behandeln. Michael Schmidt-Salomon widersprach der Argumentation des Petitionsausschusses (seine pointiert formulierte Beweisführung wurde u.a. auf der gbs-Website sowie auf hpd.de unter dem Titel „**Verfassungsziel Speziesismus?**“ veröffentlicht). Dies führte zwar nicht zur Veröffentlichung der Petition, aber immerhin entschloss sich der Petitionsausschuss daraufhin, das Anliegen der Petition zu prüfen.

Seither (Redaktionsschluss 15. Juni 2015) gab es keine weiteren Rückmeldungen vonseiten des Ausschusses. Die Stiftung wird das Thema weiterverfolgen, denn es wäre ethisch nicht vertretbar, Lebewesen mit den Eigenschaften einer Person (Große Menschenaffen verfügen über ein Bewusstsein ihrer selbst, können sich in die Lage anderer hineinversetzen und die Zukunft antizipieren) rechtlich nicht als Personen zu behandeln, bloß weil sie nicht unserer eigenen Spezies angehören.

**Gedenkfeier anlässlich des Todes von Karlheinz Deschner:
gbs ehrt den verstorbenen Kirchenkritiker in Oberwesel**



Am 8. April 2014 starb **Karlheinz Deschner** im Alter von 89 Jahren in seiner Heimatstadt Haßfurt. Zum Tod des Schriftstellers veröffentlichte Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon einen **Nachruf** auf der gbs-Website und dem Portal des Humanistischen Pressedienstes (hpd), in dem er den herausragenden Kirchenkritiker als ein „**Juwel der Aufklärung**“ würdigte, der „mit seiner Sprachgewalt mitunter selbst Friedrich Nietzsche in den Schatten stellte“.

Zu Ehren des bedeutenden Literaten, nach dem auch der Preis der Stiftung für Religions- und Ideologiekritik benannt ist, richtete die gbs am 23. Mai 2014 (Deschners 90. Geburtstag) eine **Gedenkfeier** aus, auf der eindrucksvolle Interviews mit dem Kirchenkritiker gezeigt wurden, die Filmemacherin Ricarda Hinz (gbs-Beirat) für diesen Anlass

zusammengestellt hatte. Kooperationspartner der Veranstaltung waren die Verlage Rowohlt und Alibri. Bei Rowohlt war u.a. Deschners 10-bändige „**Kriminalgeschichte des Christentums**“ erschienen, Alibri brachte 2013 eine erweiterte und verbesserte Fassung des Standardwerks „**Die Politik der Päpste**“ heraus, das dramatische Ereignisse der Kirchengeschichte im 19. und 20. Jahrhundert schildert.

Neben Herbert Steffen, Stiftungsgründer und langjähriger Mäzen des Kirchenkritikers, würdigten **wichtige Weggefährten** wie der Philosoph und gbs-Kurator Hermann Josef Schmidt und die Theologin Uta Ranke-Heinemann sowie gbs-Beirat Gerhard Rampp (Vorsitzender des bfg Augsburg) Deschners einzigartiges Lebenswerk.

Einblick in die Zusammenarbeit mit Karlheinz Deschner gaben zudem die Dokumentarfilmerin Ricarda Hinz und sein langjähriger Lektor und Freund Hermann Gieselbusch, der dem Publikum auch den Menschen Karlheinz Deschner näherbrachte. Darüber hinaus stellte Deschners letzter Lektor bei Rowohlt, Frank Strickstock, den zum 90. Geburtstag des Schriftstellers erschienenen **Sach- und Personen-Registerband** zur „Kriminalgeschichte des Christentums“ vor, auf den Deschner-Anhänger schon lange gewartet hatten. Für das musikalische Rahmenprogramm sorgte das jüngste Beiratsmitglied der gbs, der Klavier-virtuose Adel F. Mohsin.

Der Tod des wohl bekanntesten und wortgewaltigsten Kritikers des Christentums löste ein großes **Medienecho** aus. In vielen Zeitschriften (u.a. Die Welt, FAZ, taz, Baseler Zeitung) erschienen Nachrufe auf Deschner, zudem wurde er in verschiedenen Rundfunkbeiträgen gewürdigt (u.a. im „**ZeitZeichen**“ von Daniela Wakonigg, das anlässlich des 90. Geburtstags von Karlheinz Deschner auf WDR 5 ausgestrahlt wurde).

Karlheinz Deschner hat die Giordano-Bruno-Stiftung testamentarisch zu seiner **literarischen Nachlassverwalterin** bestimmt – ein Erbe, dem die gbs in verantwortlicher Weise gerecht werden will, damit Deschners Werk auch noch in Zukunft als „aufklärerisches Ärgernis“ wirken kann.



10-jähriges Bestehen der Giordano-Bruno-Stiftung:

Jubiläumsfeier in der Deutschen Nationalbibliothek Frankfurt



Seit 2004 mischt sich die Giordano-Bruno-Stiftung mit aufklärerischen Stellungnahmen und aufsehen-erregenden Kampagnen in die politische Debatte ein und ist zu einem zentralen Ansprechpartner für die Medien geworden, wenn es um säkulare Positionen zu gesellschaftlich relevanten Themen geht. Am 7. November 2014 feierte die „**Denkfabrik für Humanismus und Aufklärung**“ ihr Jubiläum mit zahlreichen Stiftungs- und Fördermitgliedern in der

Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt.

Ricarda Hinz hatte zum 10-jährigen Bestehen der Stiftung mit „**Hoffnung Mensch – Die Geschichte des evolutionären Humanismus**“ eine eindrucksvolle Dokumentation produziert, die auf der Jubiläumsfeier erstmals präsentiert wurde. Der 45-minütige Film zeigt die vielbeachteten Aktionen, mit denen die Stiftung seit 2004 an die Öffentlichkeit getreten ist, erklärt aber auch die Hintergründe, die den ersten Generaldirektor der UNESCO, Julian Huxley, dazu bewegten, den evolutionären Humanismus als philosophisch-politisches Rahmenmodell für eine bessere Zukunft vorzuschlagen.

Getreu dem Motto „Wer Wissenschaft, Philosophie und Kunst besitzt, braucht keine Religion“ gab es beim gbs-Festakt ein **abwechslungsreiches und illustres Abendprogramm**, das von Mitgliedern der Stiftung gestaltet und von Carsten Frerk und Michael Schmidt-Salomon moderiert wurde. So erklärte Rüdiger Vaas (Astronomie- und Physik-Redakteur bei der Monatszeitschrift „bild der wissenschaft“) die „Ewigkeit in fünf Minuten“, Volker Sommer (Primatologe und evolutionärer Anthropologe an der University of London) amüsierte das



Publikum mit der Schilderung eines Selbstversuchs, bei dem er große Mengen von Ameisen verzehrte, um herauszufinden, warum diese bei Schimpansen so beliebt sind, Eric Hilgendorf (Strafrechtler und Rechtsphilosoph an der Universität Würzburg) beleuchtete anhand eines kuriosen historischen Falles die Anfänge eines humanistischen Strafrechts, während Monika Griefahn (ehemalige Umweltministerin von Niedersachsen und Mitgründerin von Greenpeace Deutschland) aufzeigte, wie das öko-effektive Konzept „Cradle to Cradle“ unsere Welt verändern könnte.

Auch die **Kunst** kam beim Festakt nicht zu kurz: Für seine Adaption der „Max und Moritz“-Geschichten von Wilhelm Busch erhielt der „Meister der Knollennasen“, Comiczeichner Ralf König, viel Applaus vom Publikum, während Rolf Oerter (der wohl bekannteste deutsche Entwicklungspsychologe) am Flügel mit einer musikalischen Einführung in den evolutionären Humanismus überraschte. Verstärkt von den **Musikern** der Münchner Pop-Band „Triska“ bewiesen auch andere gbs-Mitglieder ihr musikalisches Können: Assunta Tammelleo (Gesang), Wolf Steinberger (Bass), Michael Schmidt-Salomon (Klavier und Gesang) und Volker Sommer (Akkordeon und Gesang) trugen Triska-Songs vor und sorgten mit ihrer launigen Interpretation der „Monty Python“-Hymne „Always Look On The Bright Side Of Life“ für einen gelungenen Ausklang des Festakts.

Zum Abschluss würdigte Stiftungsgründer **Herbert Steffen** in einer bewegenden Dankesrede den Einsatz der gbs-Mitglieder und Aktivisten sowie das Engagement der Kooperationspartner und Fördermitglieder, die in den letzten Jahren entscheidend zum Erfolg der Stiftungsarbeit beigetragen haben. Weitere Informationen zum Festakt gibt es auf der gbs-Website www.giordano-bruno-stiftung.de



Veranstaltungen am Stiftungssitz in Oberwesel

Am 2. Februar 2014 stellte der Althistoriker **Rolf Bergmeier** (gbs-Beirat) sein kurz zuvor im Alibri Verlag erschienenenes Buch „**Christlich-abendländische Kultur. Eine Legende**“ im gbs-Forum vor, in dem Bergmeier die Argumentation seiner vorangegangenen Veröffentlichungen „Kaiser Konstantin und die wilden Jahre des Christentums“ (2010) und „Schatten über Europa – Der Untergang der antiken Kultur“ (2012) fortsetzt und die Rede vom „christlichen Abendland“ ad absurdum führt.



Kurz darauf, am 9. März 2014, präsentierte **Michael Schmidt-Salomon** im Haus Weitblick sein im Piper Verlag veröffentlichtes Buch „**Hoffnung Mensch – Eine bessere Welt ist möglich**“, das den Abschluss seiner vierteiligen Werkreihe zur Philosophie des evolutionären Humanismus bildet, die 2005 mit dem „Manifest des evolutionären Humanismus“ ihren Anfang genommen hatte.



Nach der Gedenkfeier für Karlheinz Deschner im Mai (siehe oben) fand im Stiftungshaus eine Veranstaltung zu Ehren des großen Humanisten und Rechtsphilosophen Fritz Bauer

statt. Zur Erinnerung an den Ausnahmejuristen und Mitbegründer der Humanistischen Union zeigte die Regisseurin **Ilona Ziok** am 20. Juli 2014 ihr preisgekröntes Filmportrait „**Fritz Bauer – Tod auf Raten**“ im gbs-Forum in Oberwesel.



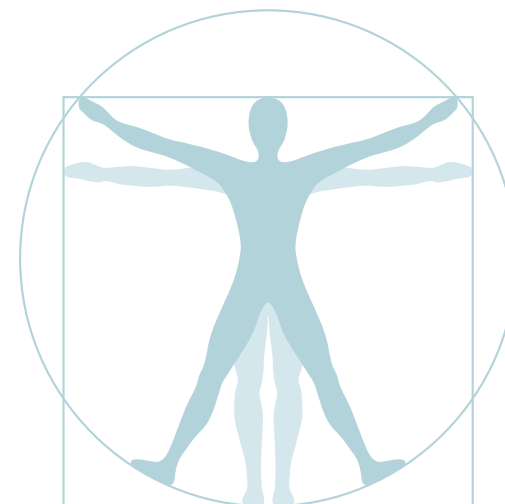
Veranstaltungen der gbs Regional- und Hochschulgruppen

Mit weit über **80 Veranstaltungen** richteten die gbs-Regional- und Hochschulgruppen 2014 so viele Vorträge, Podiumsdiskussionen und Filmpräsentationen aus wie nie zuvor. Die gbs-Düsseldorf (Düsseldorfer Aufklärungsdienst) organisierte Anfang April 2014 sogar eine einwöchige Veranstaltungsreihe, mit der sie unter großer medialer Beachtung den „**Säkularen Frühling**“ in der NRW-Landeshauptstadt einläutete, die im Jahr 2014 erstmals 50 Prozent Konfessionsfreie zu ihren Einwohnern zählte.



Auch im Internet und im Radio nahm die Zahl der Beiträge lokaler gbs-Initiativen zu. Neben der beeindruckenden Vielfalt an sonstigen Aktivitäten vor Ort unterstützten viele gbs-Gruppen das bundesweite „**Hasenfest**“ während der Osterfeiertage, das unter dem Slogan „Gut ohne Gott! Miteinander braucht keine Religion“ in verschiedenen Städten Deutschlands stattfand und sich für eine offene Gesellschaft ohne religiöse Bevormundung stark machte.

Vom 14. bis zum 15. Juni trafen sich in Oberwesel zahlreiche Vertreter der gbs-Regionalgruppen, um ihre Erfahrungen auszutauschen und die weitere Arbeit zu koordinieren.



Die wichtigsten Websites der gbs bzw. im Umfeld der gbs:

- giordano-bruno-stiftung.de
- hpd.de
- fowid.de
- greatapeproject.de
- pro-kinderrechte.de
- evokids.de
- kritische-islamkonferenz.de
- letzte-hilfe.de
- gerdia.de
- 11tes-gebot.de
- darwin-jahr.de
- deschner.info
- schmidt-salomon.de
- ex-muslim.de
- religionsfreie-zone.de
- jetzt-reden-wir.org
- bruno-denkmal.de

Bühne frei für die Wissenschaft: Denkfest 2014 in Zürich

Vom 11. bis 14. September fand im Volkshaus Zürich das **Denkfest 2014** statt, das von der Freidenker-Vereinigung der Schweiz in Kooperation mit den Skeptikern Schweiz und der gbs Schweiz sowie mit Unterstützung der Giordano-Bruno-Stiftung ausgerichtet wurde und den Besuchern – wie schon beim Denkfest 2011 – vier Tage **Kabarett, Wissenschaft und kritisches Denken** präsentierte. Prominente Experten wie der Evolutionsbiologe **Richard Dawkins** sprachen über die Erkenntnisse der Evolution, zudem wurde im Rahmen des Themenschwerpunktes „Medizin und Methode“ erläutert, wie sich die Wirksamkeit medizinischer Verfahren anhand wissenschaftlicher Methoden überprüfen lässt. Darüber hinaus beschäftigte sich die mehrtägige Veranstaltungsreihe mit den ethischen



Herausforderungen, vor denen wir im 21. Jahrhundert stehen. Weitere Informationen zum Denkfest gibt es auf der Website zur Veranstaltung www.denkfest.ch

Die Gesellschaft gestalten und verbessern!

„Cradle to Cradle“-Kongress in Lüneburg

Am 15. November 2014 fand der erste **„Cradle to Cradle“-Kongress** in der Leuphana Universität Lüneburg statt, der von dem gemeinnützigen Cradle to Cradle e.V. (u.a. mit Unterstützung der gbs) ausgerichtet wurde. Der Kongress, der unter der Schirmherrschaft von Bundesumweltministerin Barbara Hendricks stand und an dem rund 600 Besucher teilnahmen, brachte erstmals Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung, Politik und Gesellschaft zusammen, um die **„Cradle to Cradle“-Denkschule** als Lösungsansatz für die vielen drängenden Herausforderungen der Gegenwart zu diskutieren.



Neben den Initiatoren (und gbs-Beiratsmitgliedern) Monika Griefahn (Vorsitzende des Cradle to Cradle e.V., Mitbegründerin von Greenpeace Deutschland, Ministerin a.D.) und Michael Braungart (Mitbegründer des „Cradle to Cradle“-Konzepts, EPEA Internationale Umweltforschung) nahmen u.a. Christiane Benner (geschäftsführendes Vorstandsmitglied IG Metall), Maximilian Gege (Vorsitzender der Umweltinitiative B.A.U.M. e.V.), Ralf Fücks (Vorstandsmitglied der Heinrich-Böll-Stiftung) und Rüdiger Nehberg (Survival-Experte und Gründer der Menschenrechtsorganisation TARGET e.V.) als Referenten an der Veranstaltung teil.



gbs-Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon, der nach den Grußworten von Barbara Hendricks und Monika Griefahn den zweiten Eröffnungsvortrag (nach den Darlegungen von Michael Braungart) hielt, erläuterte in seinem Referat, warum „C2C“ den **„Weg zu einer humanistischen Ökologie“** ebnet: Denn „Cradle to Cradle“ („Von der Wiege zur Wiege“) ist nicht nur ökologisch, weil es für eine echte Kreislaufwirtschaft steht, bei der technologische und biologische Nährstoffe erhalten bleiben (im Gegensatz zur gegenwärtigen Produktionsweise, die von der „Wiege der Rohstoffgewinnung“ ins „Grab der Sondermülldeponien“ führt). Das Konzept ist auch dezidiert humanistisch, weil es den Menschen nicht mehr als notorischen Schädling, sondern als **potentiellen Nützlichling** der Erde begreift. Schmidt-Salomons Vortrag wurde u.a. auf dem Portal des Humanistischen Pressedienstes sowie als Video auf YouTube veröffentlicht. Weitere Informationen zur Denkschule „Cradle to Cradle“ gibt es unter www.c2c-ev.de.



„Evolution in der Grundschule“: Evokids-Preis und -Stipendium

2014 schrieb die Giordano-Bruno-Stiftung in Kooperation mit dem Institut für Biologiedidaktik der Universität Gießen und dem Arbeitskreis Evolutionsbiologie (Kooperationspartner des Verbands Biologie, Biowissenschaften & Biomedizin in Deutschland) den mit 5000 € dotierten **Evokids-Preis** aus. Gesucht wurden herausragende Arbeiten zur Entwicklung innovativer Unterrichtsmaterialien und -konzepte zum Themengebiet „Evolution, Evolutionstheorie, Erdgeschichte und/oder Menschheitsgeschichte“ für die Grundschule oder die unteren Klassen der Sekundarstufe I. Mittlerweile hat eine Jury aus Evolutionsbiologen, Biologiedidaktikern und anderen Wissenschaftlern über die Vergabe des Preises entschieden, der im Rahmen des 2. Evokids-Kongresses im November 2015 verliehen werden soll.



Zur gleichen Zeit hatte die Giordano-Bruno-Stiftung am Institut für Biologiedidaktik der Universität Gießen ein „**Evokids-Stipendium**“ in Höhe von 1.000 € im Monat für drei Jahre ausgeschrieben, das an den Biologen Tobias Klös vergeben wurde. Zu den Aufgaben des Stipendiaten gehört die Entwicklung von Konzepten zum Thema „Evolution in der Grundschule“ sowie die begleitende Evaluation des Projekts, das im Herbst 2015 in die „heiße Phase“ gehen wird. (Weitere Informationen dazu auf www.evokids.de).

„Du sollst Deinen Kirchentag selbst bezahlen!“

Kunstaktion „11. Gebot“ kritisiert die Subventionierung konfessioneller Großereignisse

Mit einer knapp drei Meter hohen „Gesetzestafel aus Stein“ und einem ebenso großen Moses mit erhobenem Zeigefinger machte die gbs-Kunstaktion „11. Gebot: Du sollst Deinen Kirchentag selbst bezahlen!“ am Rande des **Katholikentags in Regensburg** (28.05.-1.06.2014)

auf die verfassungsrechtlich problematische Subventionierung kirchlicher Großereignisse aufmerksam. Die Aktion, die von David Farago (Regionalgruppenkoordinator) geleitet wurde, kritisiert(e) die gängige Praxis, dem Steuerzahler und damit auch bewusst kirchenfernen Menschen (immerhin stellen die Konfessionsfreien die größte weltanschauliche Gruppe der deutschen Bevölkerung) die Mitfinanzierung christlicher Kirchentage zuzumuten.

Dass die selbstverständliche Finanzierung der Kirchentage durch den Staat zunehmend in Frage gestellt wird, zeigten auch die Reaktionen in Leipzig und Münster, wo kommende Kirchentage (Leipzig 2016, Münster 2018) durchgeführt werden sollen. Mit Unterstützung des Moses protestierten Bürger und Politiker gegen die städtische Be-



schussung der geplanten Kirchenevents mit der Konsequenz, dass in Leipzig der Stadtratsbeschluss vertagt bzw. in Münster ein von der SPD-Ratsfraktion einberufener Bürger- und Bürgerinnendialog zum Thema organisiert wurde, bei dem Daniela Wakonigg (IBKA-Regionalbeauftragte) die Interessen der Säkularen vertrat (siehe Fotos). Bei den Kunstaktionen des „11. Gebots“ in **Regensburg, Leipzig und Münster** waren u.a. Mitglieder der gbs-Gruppen Augsburg, Dresden, Jena, Leipzig, München und Stuttgart sowie vom IBKA Münster aktiv.

Das Aktionsteam wird auch weiterhin auf die öffentliche Subventionierung kirchlicher Großereignisse aufmerksam machen. Mehr Information dazu gibt es auf der Website zur Kunstaktion www.11tes-gebot.de





Säkulare beim Bundesverfassungsgericht:

Erstes Treffen von Konfessionsfreien und Verfassungsrichtern in Karlsruhe

In der Vergangenheit hatten sich die Karlsruher Verfassungsrichter immer wieder mit Vertretern der Religionsgemeinschaften, insbesondere der beiden christlichen Großkirchen, getroffen, um mit ihnen über Fragen des Religionsverfassungsrechts zu diskutieren. Am 24. November 2014 fand im Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe das erste offizielle Treffen zwischen Vertretern säkularer Verbände und den Verfassungsrichtern statt. Eines der Ziele der **säkularen Delegation**, der neben Staatsminister a.D. Rolf Schwanitz und Ingrid Matthäus-Maier (Kampagne gegen religiöse Diskriminierung am Arbeitsplatz) auch Helmut Fink (Koordinierungsrat säkularer Organisationen), Michael Bauer (Humanistischer Verband Deutschlands), Michael Schmidt-Salomon (Giordano-Bruno-Stiftung), Gerhard Czermak (IBKA / Bund für Geistesfreiheit) und Carsten Frerk (Forschungsgruppe Weltanschauung in Deutschland) angehörten, bestand darin, die Verfassungsrichter für die Situation der knapp 30 Millionen nichtreligiösen Menschen in Deutschland zu sensibilisieren.

In dem Gespräch mit den Verfassungsrichtern ging es zunächst um die verschiedenen **Kirchenprivilegien**, die von konfessionsfreier Seite als Verstöße gegen das Prinzip der weltanschaulichen Neutralität des Staates gewertet werden (u.a. der staatliche Einzug der Kirchensteuer, der Eintrag der Konfessionszugehörigkeit auf der Lohnsteuerkarte sowie der überproportionale Anteil von Kirchenvertretern in Rundfunk- und Ethikräten). Besonders ausführlich fiel die Debatte über den wenige Tage zuvor ergangenen Beschluss des Bundesverfassungsgerichts zum **kirchlichen Arbeitsrecht** aus („Kündigung eines Arztes im katholischen Krankenhaus wegen Wiederverheiratung als Geschiedener“).



Es entwickelte sich ein konstruktiver Dialog zwischen den Gesprächspartnern, der in Zukunft fortgesetzt werden soll. Immerhin werden die Konfessionsfreien in absehbarer Zeit wohl die Mehrheit der deutschen Bevölkerung stellen, daher müssen ihre Interessen sehr viel stärkere Beachtung finden als bisher – nicht nur in der Politik, sondern auch vor Gericht.

Selbstbestimmung statt Gruppenzwang:

Broschüre „Gegen Islamismus UND Fremdenfeindlichkeit“

In den letzten drei Monaten des Jahres 2014 trat mit den „Patriotischen Europäern gegen die Islamisierung des Abendlandes“ (Pegida) eine Bewegung in Erscheinung, die mithilfe von wöchentlichen Protestkundgebungen in Dresden eine breite Islam- und Integrationsdebatte in der deutschen Gesellschaft auslöste. Viel zu selten wurde allerdings thematisiert, wie sehr die Denkmuster der „Patrioten“ den Grundannahmen jener Islamisten gleichen, die sie kritisieren.

Dies nahm die gbs zum Anlass, um die Broschüre **„Selbstbestimmung statt Gruppenzwang – Gegen Islamismus UND Fremdenfeindlichkeit“** herauszugeben, die diesen Sachverhalt ins Bewusstsein rückt.

Die Broschüre erfreute sich einer regen Nachfrage und musste schon kurze Zeit nach ihrer Veröffentlichung nachgedruckt werden. Auf der gbs-Website findet man eine **digitale Ausgabe** der Broschüre. Außerdem kann man **gedruckte Exemplare** kostenfrei (per Webformular) bestellen.



Wie kann das Leben möglichst vieler empfindungsfähiger Wesen verbessert werden?

Projekt zum Effektiven Altruismus gestartet

Gemeinsam mit der gbs Schweiz hat die Giordano-Bruno-Stiftung Deutschland im Sommer 2014 ein Projekt zum „**Effektiven Altruismus**“ (EA) auf den Weg gebracht. Die Grundidee des „Effektiven Altruismus“ besteht darin, die eigenen Ressourcen so einzusetzen, dass sie den größten positiven Impact generieren, also: das Leben möglichst vieler empfindungsfähiger Wesen möglichst umfassend verbessern. So geht es beim „**klugen Spenden**“ um die Kosteneffektivität von Hilfsorganisationen, d.h. um die Frage, wie viel Gutes pro Geldeinheit erreicht wird, wie viele Leben etwa gerettet werden können. Diese Frage wurde in den vergangenen Jahren von Hilfswerk-Evaluatoren wie „GiveWell“ intensiv erforscht: So bewirken beispielsweise Spenden für Entwurmungsbehandlungen bei Schulkindern neben der positiven Auswirkung auf die Gesundheit nachhaltigere Fortschritte in der Bildung und in der Wirtschaft als direkte Bildungsinterventionen.



Um die Idee des effektiven Spendens bekannt zu machen und eine EA-Bewegung aufzubauen, unterstützt das Projekt kosteneffektive Hilfsorganisationen und altruistische Meta-Projekte. Dabei

konnte die **gbs Schweiz** 2014 Spenden in Höhe von insgesamt **483.978 CHF** für internationale tätige effektive Hilfswerke generieren, **133.056 €** kamen dabei von der gbs Deutschland.

Die Spenden an das Projekt „Effektiver Altruismus“ bewirkten unter anderem Folgendes: Es wurden **99.467 Entwurmungstabletten** und **13.735 Moskitonetze** verteilt, 53.129 CHF gingen in **Direktzahlungen an Haushalte in extremer Armut**, 626.342 Tiere wurden von der **Massentierhaltung** verschont und 2 Jahresgehälter konnten für **GiveWell-Analysen** effektiver Hilfsprojekte finanziert werden. Die genaue Zusammensetzung des Spendenvolumens hat die gbs Schweiz in einem **Transparenzbericht** für das Jahr 2014 auf ihrer Website www.gbs-schweiz.org veröffentlicht. Weitere Informationen zum Projekt „Effektiver Altruismus“, zu den verschiedenen EA-Organisationen, die von der Initiative unterstützt werden, sowie Informationen zu den Spendenmöglichkeiten gibt es auch auf der gbs-Website (Stichwort: „Effektiver Altruismus“).

Stiftungstreffen



Wie bereits in den Vorjahren fand das **reguläre Stiftungstreffen** am letzten Septemberwochenende im gbs-Forum in Oberwesel statt. An der Zusammenkunft der Gremien am 27.09.2014 nahmen neben dem Vorstand, den gbs-Mitarbeitern sowie einigen Gästen folgende Kuratoriums- und Beiratsmitglieder teil: Andreas Altmann, Christoph Antweiler, Uwe-Christian Arnold, Rolf Bergmeier, Dieter Birnbacher, Martin Brüne, Gerhard Czermak, Helmut Debelius, Theo Ebert, Carsten Frerk, Colin Goldner, Gerhard Haderer, Eric Hilgendorf, Ricarda Hinz, Heiner Holtkötter, Robert Maier, Mathias Jung, Günter Kehrer, Heinz-Werner Kubitzka, Gisela Notz, Rolf Oerter, Volker Panzer, Gerhard Rampp, Hermann Josef Schmidt, Volker Sommer, Beda M. Stadler, Ingrid Steffen-Binot, Wolf Steinberger, Gerhard Streminger, Assunta Tammelleo, Rüdiger Vaas, Esther Vilar, Gerhard Vollmer und Ulla Wessels.



Personelle Veränderungen: Kuratorium und Beirat

Mit dem Biologen und Unternehmer **Heiner Holtkötter** konnte die gbs ein weiteres Kuratoriumsmitglied gewinnen. Neue Beiratsmitglieder wurden die frühere niedersächsische Umweltministerin und ehemalige Vorsitzende von Greenpeace Deutschland **Monika Griefahn**, der Chemiker und „Cradle-to-Cradle“-Begründer **Michael Braungart**, der Verleger und Autor **Heinz-Werner Kubitzka** („Der Jesuswahn“), der Mathematiker und Geschäftsführer des Hands-on-Museums „turmdersinne“ **Rainer Rosenzweig** und der Pädagoge und Autor **Philipp Möller**, der bis 2014 ehrenamtlich als Pressereferent für die gbs aktiv war. Die Biologen Thomas Junker und Sabine Paul verließen den Beirat. Gestorben ist die Sozialwissenschaftlerin und ehemalige stellvertretende Redaktionsleiterin des Humanistischen Pressedienstes **Fiona Lorenz** (gbs-Beirat), die in Potsdam ihrem langjährigen Krebsleiden erlag. Michael Schmidt-Salomon erinnerte an die außergewöhnlich starke Frau in einem bewegenden Nachruf, der auf der gbs-Website und dem Portal des Humanistischen Pressedienstes veröffentlicht wurde.

gbs-Stifterkreis

Für den Stifterkreis, der im November 2012 gegründet wurde, um die Finanzierung der Stiftungsaktivitäten sicherzustellen, hat die gbs 2014 drei weitere Personen gewinnen können.



TIPP: Weitere Neuigkeiten finden Sie auch auf folgenden Websites:

hpd.de



fowid.de



Insgesamt waren **15 Stifterkreismitglieder** bereit, der gbs eine jährliche Spende von mindestens 5000 € zukommen zu lassen. Wie der Finanzbericht (siehe unten) zeigt, hätte ohne die Unterstützung des Stifterkreises eine Finanzierung der Veranstaltungen, Projekte und Kampagnen so nicht stattfinden können. Als Anerkennung für ihr Engagement wurden die Stifterkreismitglieder (wie bereits im Vorjahr) zu einer **exklusiven Veranstaltung** (mit Groß-Feuerwerk „Rhein in Flammen“) am gbs-Sitz in Oberwesel eingeladen, an der neben den Vorstandsmitgliedern Herbert Steffen und Michael Schmidt-Salomon auch Elke Held (gbs-Geschäftsführung) sowie die Stiftungsmitglieder Rolf Bergmeier, Ricarda Hinz, Heiner Holtkötter, Robert Maier, Gerhard Rampp, Herman Josef Schmidt und Ingrid Steffen-Binot teilnahmen.

gbs-Förderkreis / Hochschul- und Regionalgruppen

Mit der 10-Jahresfeier in der Deutschen Nationalbibliothek hat die Stiftung auch das enorme Engagement der gbs-Regional- und Hochschulgruppen gewürdigt, die sich bisher im Förderkreis der Stiftung gegründet haben. Im Jubiläumsjahr waren **rund 50 lokale gbs-Initiativen** aktiv – zu viele, um sie noch alle im Tätigkeitsbericht dokumentieren zu können (eine Übersicht zu den bestehenden gbs-Gruppen gibt es auf unserer Website). Auch der Zuwachs an Förderkreismitgliedern war beachtlich: 2014 wurden **800 Personen** in den Freundes- und Förderkreis der gbs neu aufgenommen. Damit stieg die Zahl von 5100 (Stand: 2013) auf 5900 Fördermitglieder.

letzte-hilfe.de



11tes-gebot.de

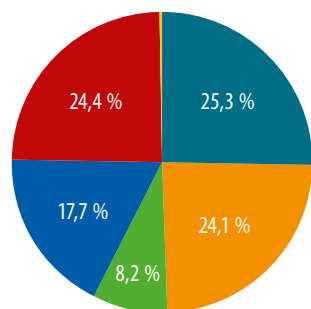


Finanzen

Die Giordano-Bruno-Stiftung nahm 2014 **Spenden in Höhe von 544.356,54 €** ein. Davon entfielen allerdings 133.056 € auf das Konto des „Effektiven Altruismus“, also auf Mittel, die die Stiftung ohne Abzug an die gbs Schweiz zur Unterstützung ausgewählter Hilfsprojekte weiterleitete. Der Giordano-Bruno-Stiftung standen also für die eigene Arbeit de facto „nur“ Gelder in Höhe von **411.300,54 €** zur Verfügung. Aber auch dies bedeutete gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Steigerung (Spendenvolumen 2013: 344.356,91 €).

Der größte Anteil der Spendengelder kam aus dem **Stifterkreis** (138.050 €, Vorjahr: 73.300 €) sowie dem **gbs-Förderkreis** (131.602,28 €, Vorjahr: 134.157,39 €). Auf der Einnahmenseite standen zudem **allgemeine (externe) Spenden** in Höhe von 44.736,68 €. Unter den zweckgebundenen Spenden stand 2014 an erster Stelle die Sterbehilfe-Kampagne „Letzte Hilfe“ (51.115,35 €), gefolgt vom „Great Ape Project“ (21.169,11 €) und der gbs-Jubiläumsfeier (10.500 €), die sonstigen Projekte der Stiftung wurden mit zweckgebundenen Spenden in Höhe von 13.904,17 € unterstützt.

Ein Großteil der Spenden nutzte die Stiftung zur **Finanzierung ihrer Projekte** (128.881,88 €). 47.441,63 € wurden dabei für die erste Phase der Kampagne „Mein Ende gehört mir! – Für das Recht auf Letzte Hilfe“ eingesetzt, 26.698,79 € für das „Great Ape Project“, 21.302,63 € für das Filmprojekt „Hoffnung Mensch – Die Geschichte des evolutionären Humanismus“, 10.624,35 € für die Förderung des humanistischen Pressedienstes, 4.706,75 € für das Evokids-Projekt, 4.800 € für die Unterstützung der Ex-Muslime und 3.981,35 € für die Kunstaktion „11. Gebot“, alle anderen Projekte der Stiftung erhielten zusammengekommen Mittel in Höhe von 9.326,38 €.

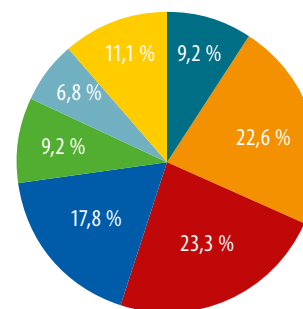


EINNAHMEN			
Stifterkreis	138.050 €	25,3 %*	
Förderkreis	131.602 €	24,1 %*	
Spenden extern	44.736 €	8,2 %*	
Zweckgeb. Spenden	96.689 €	17,7 %*	
Effektiver Altruismus	133.056 €	24,4 %*	
sonstige Erlöse	223 €	0,0004 %*	
gesamt	544.357 €		*(gerundet)

Der zweitgrößte Posten auf der Ausgabenseite fiel auf den Bereich **„Veranstaltungen/ Öffentlichkeitsarbeit“** (101.433,17 €): Hier schlugen die Aktivitäten rund um den Festakt in der Deutschen Nationalbibliothek mit 26.210,36 € zu Buche, für öffentliche und interne Veranstaltungen am Stiftungssitz in Oberwesel (inkl. Stiftungs- und Regionalgruppentreffen) fielen Kosten in Höhe von 18.979,93 € an, Großveranstaltungen Dritter (Denkfest Zürich/ C2C-Kongress in Lüneburg) sponserte die gbs mit 8.000 €. Die Broschüren und Werbematerialien der Stiftung kosteten 16.791,19 €, für Foto-Rechte und Journalismus gab die Stiftung 9.125,90 € aus, für den Posten „Websites/Internet-Server/Telekommunikation“ 7.106,10 €.

Zu den Ausgaben zählten außerdem **Personalkosten** in Höhe von 52.478,84 € sowie freie (nicht direkt an gbs-Projekte gebundene) **Stipendien/Spenden an Dritte** in Höhe von 52.293,20 €. Für den Unterhalt des Stiftungssitzes **„Haus Weitblick“** (Grundkosten, Neuanschaffungen, Reparaturen und Instandsetzungen, Zinszahlungen) fielen 38.618,52 € an, bei den **sonstigen Kosten** (63.351,81 €) lag der Löwenanteil im Bereich EDV (der Aufbau eines internen Servers/ Intranets mit verschiedenen, mehrfach abgesicherten Datenbanken sowie die erforderliche Komplettumstellung der Mitglieder- und Finanzverwaltung verursachten Kosten in Höhe von 43.261,07 €).

Insgesamt gab die Giordano-Bruno-Stiftung 2014 zur Verwirklichung ihrer Stiftungsziele **437.057,42 €** aus (zählt man das Projekt „Effektiver Altruismus“ hinzu, waren es sogar **570.113,42 €**). Im Ergebnis lagen die Ausgaben um **25.756,88 €** höher als die Einnahmen. Dieses Defizit wurde jedoch durch den deutlichen Überschuss des Jahres 2013 kompensiert. Wir danken allen, die die Stiftungsarbeit mit ihren Spenden möglich gemacht haben, und hoffen auf weitere großzügige Unterstützung in den kommenden Jahren!



AUSGABEN			
Personalkosten	52.478 €	9,2 %*	
Projektkosten	128.882 €	22,6 %*	
Effektiver Altruismus	133.056 €	23,3 %*	
Veranstaltungen/Öffentlichkeitsarbeit	101.433 €	17,8 %*	
Stipendien/Spenden an Dritte	52.293 €	9,2 %*	
Stiftungssitz „Haus Weitblick“	38.619 €	6,8 %*	
Sonstige Kosten	63.352 €	11,1 %*	
gesamt	570.113 €		*(gerundet)

gbs-Stiftungssitz

Herbert Steffen / Ingrid Steffen-Binot
Giordano-Bruno-Stiftung

Haus WEITBLICK
Auf Fasel 16
D-55430 Oberwesel

Tel.: +49 (0)67 44 - 710 50 20
Fax: +49 (0)67 44 - 710 50 21
steffen@giordano-bruno-stiftung.de

Stiftungssekretariat / Verwaltung des gbs-Förderkreises

Judith Liesenfeld
sekretariat@giordano-bruno-stiftung.de

Spendenkonto

Konto-Nr: 2 222 222
BLZ: 560 517 90
Kreissparkasse Rhein-Hunsrück

IBAN: DE40 5605 1790 0002 2222 22
BIC: MALADE51SIM

Die Giordano-Bruno-Stiftung wurde als rechtsfähig und gemeinnützig anerkannt. Spenden können von der Steuer abgesetzt werden.

Vorstandssprecher

Dr. Michael Schmidt-Salomon
(Kontakt über „Büro Schmidt-Salomon“)

Politische Geschäftsführung / Presse / Büro Schmidt-Salomon

c/o Elke Held
Im Gemeindeberg 21
D-54309 Newel

Tel.: +49 (0)651 - 96 79 50 3
Fax: +49 (0)651 - 96 79 66 02
presse@giordano-bruno-stiftung.de

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Helmut Fink
helmut.fink@giordano-bruno-stiftung.de

gbs-Forum

Andreas Leber (Administrator)
andreas.leber@giordano-bruno-stiftung.de

Regionalgruppenkoordinatoren

Deutschland: David Farago, Luisa Lennep,
Falko Pietsch, Maximilian Steinhaus
Schweiz: Max Kocher
Österreich: Anna Riedl
rg-vertreter@giordano-bruno-stiftung.de

Hochschulgruppenvertreter

Florian Chefai
f.chefai@giordano-bruno-stiftung.de

IT Service Management

Athmatrix
athmatrix@giordano-bruno-stiftung.de

Redaktion:

Elke Held (V.i.S.d.P.), Michael Schmidt-Salomon

Fotografie/Illustration:

u.a. von Marc Ahrens; Eva Creutz; David Farago; Hartmut Felbinger; Evelin Frerk; Colin Goldner; Eda Greg; Ricarda Hinz; Jutta Hof; Ralf König; Michael Neyses; Frank Nicolai; Jörg Salomon; Norbert F. Schaff; Andreas Schütt; Gega Schwickerath; Jacques Tilly; Udo Ungar; Holger Weinandt; Burkhard Wepner; agentur wernerbohr; Aktionsbündnis Hasenfest; cradle to cradle e.V.; denkfest.ch; Peder Iblher (Blixen.eu); M&h Fotografie; Ilona Ziok (CV Films)

Gestaltung:

Roland Dahm · www.er-de.com

Vorstand

Herbert Steffen, Dr. Michael Schmidt-Salomon

Kuratorium (Stand: 6/2015)

Dr. Heiner Holtkötter, Robert Maier, Prof. Dr. Hermann Josef Schmidt,
Shiro Sonoda, Ingrid Steffen-Binot, Wolf Steinberger, Jacques Tilly

Beirat (Stand: 6/2015)

Hamed Abdel-Samad, Politikwissenschaftler, Historiker, Autor; Prof. Dr. Hans Albert, Wissenschaftstheoretiker; Andreas Altmann, Schriftsteller; Prof. Dr. Christoph Antweiler, Ethnologe; Dr. Uwe-Christian Arnold, Arzt, Sterbehelfer; Dr. Pierre Basieux, Mathematiker, Spieltheoretiker; Rolf Bergmeier, Althistoriker; Prof. Dr. Dieter Birnbacher, Philosoph; Prof. Dr. Michael Braungart, Verfahrenstechniker, Chemiker; Prof. Dr. Martin Brüne, Neurologe, Psychiater; Prof. Dr. Franz Bugge, Entwicklungspsychologe (verst.); Dr. Gerhard Czermak, Jurist, Autor; Helmut Debelius, Meeresbiologe, Unterwasserfotograf, Autor; Karen Duve, Schriftstellerin; Prof. Dr. Theo Ebert, Philosoph, Philosophiehistoriker; Dr. Carsten Frerk, Politologe, empirischer Sozialforscher; Dr. Colin Goldner, Psychologe, Sachbuchautor; Dr. Monika Griefahn, Politikerin, Soziologin; Gerhard Haderer, Zeichner, Karikaturist; Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf, Jurist, Rechtsphilosoph; Ricarda Hinz, Dokumentarfilmerin, Malerin; Janosch, Autor, Zeichner; Dr. Mathias Jung, Gestalttherapeut, Philosoph; Prof. Dr. Bernulf Kanitscheider, Naturphilosoph, Physiker; Wolfram P. Kastner, Aktionskünstler; Prof. Dr. Günter Kehrer, Religionssoziologe; Ralf König, Comic-Zeichner, Autor; Heinz-Werner Kubitz, Verleger, Autor; Max Kruse, Schriftsteller; Prof. Dr. Ulrich Kutschera, Evolutionsbiologe, Physiologe; Dr. Fiona Lorenz, Sozialwissenschaftlerin (verst.); Prof. Dr. Ludger Lütkehaus, Literaturwissenschaftler, Philosoph; Dr. Martin Mahner, Biologe, Wissenschaftstheoretiker; Ingrid Matthäus-Maier, Politikerin, Juristin; Prof. Dr. Thomas Metzinger, Kognitionswissenschaftler, Philosoph; Prof. Dr. Axel Meyer, Evolutionsbiologe, Zoologe; Ludwig A. Minelli, Rechtsanwalt, Journalist, Dignitas-Gründer; Adel F. Mohsin, Pianist; Philipp Möller, Pädagoge, Autor; Prof. Dr. Johannes Neumann, Soziologe (verst.); Dr. Gisela Notz, Sozialwissenschaftlerin; Prof. Dr. Heinz Oberhammer, Kern- und Astrophysiker; Prof. Dr. Rolf Oerter, Entwicklungspsychologe; Volker Panzer, Journalist, Moderator; Udo Pollmer, Lebensmittelchemiker, Wissenschaftsjournalist; Prof. Dr. Holm Putzke, Jurist; Gerhard Rapp, Lehrer, Vorsitzender des bfg Augsburg; Prof. Dr. Peter Riedesser, Kinder- und Jugendpsychiater (verst.); Dr. Rainer Rosenzweig, Mathematiker, Geschäftsführer „turmdersinne gGmbH“; Prof. Dr. Volker Sommer, Anthropologe, Primatologe; Prof. Dr. Beda M. Stadler, Immunologe; Prof. Dr. Gerhard Streminger, Philosoph; Assunta Tammelleo, ehem. Unternehmerin, 2. Vorsitzende des bfg München; Rüdiger Vaas, Wissenschaftsjournalist; Esther Vilar, Schriftstellerin; Prof. Dr. Eckart Voland, Soziobiologe, Biophilosoph; Prof. Dr. Dr. Gerhard Vollmer, Physiker, Philosoph; Lilly Walden, Schauspielerin; Prof. Dr. Ulrich Walter, Physiker, Astronaut; Helmut Walther, Vorsitzender der Gesellschaft für kritische Philosophie; Prof. Dr. Isabell Welp, Ökonomin; Prof. Dr. Ulla Wessels, Philosophin; Prof. Dr. Franz Josef Wetz, Philosoph; Prof. Gerhard Wimberger, Komponist, Dirigent; Prof. Dr. Franz M. Wuketits, Evolutionstheoretiker

Stifterkreis (Stand: 6/2015)

u. a. Dr. Ernst-Heinrich Ahlf, Steffen Claus, Dr. Heiner Holtkötter, Dr. Mathias Jung, Dr. Holger Kühn, Robert Maier, Joachim Müller, Gerhard Rampp, Monika Rampp, Stefan Rühle, Erwin Schiessl, Werner Schmid, Dr. Achim Schuhen, Prof. Dr. Jürgen Sprekels, Dr. Bernd Vowinkel, Dr. Michael Wieder, Dr. Barbara Wörle

Förderkreis (Stand: 6/2015)

Der Kreis der Freunde und Förderer der Giordano-Bruno-Stiftung besteht gegenwärtig aus ca. 6100 Mitgliedern aus 40 Nationen.



„Selbstbestimmung statt Gruppenzwang!“
**Gegen Islamismus und
Fremdenfeindlichkeit**



Lebenslanglich
hinter Gittern



**Gut
OHNE
GOTT**
Miteinander
braucht
keine
Religion!

gbs)))
giordano bruno stiftung

Giordano-Bruno-Stiftung
Haus Weitblick
Auf Fasel 16
D-55430 Oberwesel

Tel.: +49 (0)6744 - 710 50 20
Fax: +49 (0)6744 - 710 50 21
Email: info@giordano-bruno-stiftung.de

www.giordano-bruno-stiftung.de